

Die unbegrenzten Möglichkeiten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 29: **Hundstägiges**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482579>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

O du schöni Summerzyt!

Jetzt hämmer wieder die Zyt erläbt,
woneim 's Hämp am Rugge chläbt,
wome fuul dur d'Straße schlampet,
mänge Chriesistei ver trampet,
möglichschd nur im Schatte lauff,
Hämpli ohni Ermel chauff,
wo die Fraue d'Better sunned
und enand na d'Hitz vergunned,

Chind und Chegel Glasse schläcked,
d'Hünd eim d'Zunge usestrecked,
wonen all Tag chan im See
bade, lieber gar nüt meh
übers Gschäft unds Schwitze tänkt
und de Sack an Puggel hänkt,
chläderet uf d'Alpespitze
und derby nameh törf schwitze,

hei chunnt, füüler als vorher
mit em Gäldsack liecht und leer.
Blatere hät a Fueß und Nase,
Alperose i der Vase - - -

O du schöni Summerzyt,
über dich gaht halt doch nüt!

Gaxmeister

On parle français

Appenzellische Truppen lagen jüngst um Genf herum an der französischen Grenze. Beim Herannahen von Grenzgängern hatten die Wachtposten zu rufen: «Halte! Ou je tire!» Leider konnten die wackern Appenzellern dieses Französisch nicht im Kopfe behalten. Der Hauptmann aber wußte Rat. Er befahl: Ruft einfach: «Halt! Du Schtier!» (Halt! Ou j' tir!), was die Franzosen ennet der Grenze sofort richtig verstanden. K.

(Das erinnert mich an Järbyste Peters Geschichten vom alte Napolion, wo jeweils die Schweizerregimenter beim Anblick des Kaisers riefen: «Pfyffe-Lampenöl!» (vive l'empereur!))

Was wir am Telephonrundspruch nicht hören

Daß die Russen energisch auf den Busch klopfen;

Daß man im OKW nicht mehr von Kesselschlachten spricht, sondern nur noch von einem Kesselring;

Daß es in England Höllenhundstage gibt;

Daß der «Nebel-Spalter»-Redaktor zu den PK-Männern gehört (PK = Papier-Korb).
Chräjebüel

Die unbegrenzten Möglichkeiten

Der Generaldirektor eines großen New Yorker Hotels stattet seiner Unternehmung einen gründlichen Besuch ab, der sich vom Estrich bis ins Souterrain erstreckt. Dabei trifft er auf einen



„Wie mängisch mueß jetzt ich dir na säge, me zeigt nüd mit em Finger uf d'Lüt!“
„Mit waa dänn?“

Schuhputzer, der einen niedergeschlagenen und bemitleidenswerten Eindruck macht. Der Direktor klopf ihm aufmunternd auf die Schulter und sagt: «He! Old man! Seien Sie doch munter. Sehn Sie, ich selber habe als Schuhputzer angefangen, und heute bin ich Generaldirektor. Das ist Amerika!»

Daraufhin wird das Gesicht des Schuhputzers noch düsterer.

«Sehn Sie», gibt er zurück, «ich selber war Direktor eines großen Hotels, — und heute bin ich Schuhputzer. Das ist Amerika!» D.

Der dunkle Erdteil

Sprach man früher vom «dunkeln Erdteil», dann meinte man Afrika.

Heute ist es ein anderer Kontinent, der es punkto Verfinsterung weiter gebracht hat!

In Afrika hat's getagt; der Erdteil aber, den man für den hellsten hielt, scheint einer Götterdämmerung entgegen zu steuern, die alle Lichter auslöschen möchte.

Hoffen wir, es seien am Schlusse doch nicht alle Kerzen ausgeblasen!
Fredy

Hundstägiges

a) Zwei Politiker

Heiri: «Was geschah an den Iden des März?»

Hans: «Nichts.»

Heiri: «Falsch, Churchill hielt eine Rede.»

Heiri: «Was geschah, bevor die Blätter gefallen?»

Hans: «Churchill hielt eine Rede.»

Heiri: «Falsch, die Blätter sind gefallen.»

b) Lehrer und Schüler

Lehrer: «Wie heißt das Gegenstandswort von Spalten?»

Schüler: «Spalter.»

Lehrer: «Sehr richtig. Was gibt es für Spalter?»

Schüler: Holzspalter.»

Lehrer: «Sehr richtig.»

Schüler: «Parteispalter.»

Lehrer: «Pst, pst.»

Schüler: «Nebelspalter.»

Lehrer: «Bravo.»

J. F. M.

COGNAC AMIRAL

Wo immer er „landet“, herrscht eitel Freudel
En gros: JENNI & CO., BERN

GONZALEZ

SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)

Wer Portwein sagt,
meint SANDEMAN!

SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern



La Perle du Valais

Ein spritziger Fendant,
ein sehr beliebter Walliser!

Berger & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Telefon 514